

ERFAHRUNGSBERICHT

Auslandsaufenthalt



universität
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
International Support
international-wiwi@univie.ac.at

Name:

E-Mail Adresse:

Gastuniversität: BI Norwegian Business School

Studienjahr: Wintersemester 2019 Sommersemester

Aufenthaltsdauer (Monate): 4,5

Studienrichtung: BW

Bachelor Master PhD

Wohnmöglichkeit: Studentenheim Privat

Kosten (in EUR):

Unterkunft	EUR 500 (pro Monat)
Lebenshaltungskosten (Lebensmittel, Transport etc.)	EUR 400 (pro Monat)
Studienmaterial	EUR 150
An- und Abreise	EUR 250
Zusätzliche Kosten (Versicherungen, Reisen, Ausflüge, Kultur, Visum)	EUR ~1000€ (4 Reisen gesamt)

- Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieser Erfahrungsbericht **inkl. meiner Kontaktdaten** auf der Website des International Supports für Mitstudierende zur Verfügung steht.
- Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieser Erfahrungsbericht **ohne meine Kontaktdaten** auf der Website des International Supports für Mitstudierende zur Verfügung steht.
- Nein, ich möchte nicht, dass dieser Bericht in irgendeiner Form auf der Website des International Supports veröffentlicht wird.

PERSÖNLICHER ERFAHRUNGSBERICHT

1. Vorbereitungen (Visum) und Anreise

Man benötigt kein Visum für Norwegen. Es werden täglich Direktflüge von Wien nach Oslo angeboten, ich bin auch so angereist, wie die meisten der Austauschstudenten. Sehr lange Bus- bzw. Bahnreisen wären auch eine Option, sind vermutlich in etwa gleich teuer (habe eine Person aus München kennen gelernt die mit der Bahn über 24 Std unterwegs war um nach Oslo zu kommen).

2. Was sollte man unbedingt mitbringen?

Gute Kleidung für alle Jahreszeiten, aber vorallem für einen nassen/kalten Herbst, und auch für Reisen (es hatte mal an die -20° für kurze Zeit während einer meiner Reisen in den Norden von Norwegen), festes Schuhwerk und Kredit/Bankomarkarte (empfehlenswert sind einige fintech/smartphone banken wie N26 oder Revolut, da diese bessere Wechselkurs Konditionen haben als traditionelle Banken/Kreditkarten).

ERFAHRUNGSBERICHT

Auslandsaufenthalt



universität
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
International Support
international-wiwi@univie.ac.at

Gastuniversität: BI Norwegian Business School
Aufenthaltszeitraum: August 2019 - Dezember 2019

3. Wohnungssuche

Die Wohnungssuche verläuft sehr einfach. Als Austauschstudent an der BI bekommt man garantiert einen Platz in einem Wohnheim in Oslo. Die erste Option die viele wählen ist BSN, ein Wohnheim in dem nur Studenten von BI leben, das 5-10 min zu Fuß von der Uni liegt. Da ist es jedoch schwer einen Platz zu bekommen, weshalb viele eine Unterkunft über Sio bekommen. So war es auch bei mir, ich habe in Bjolsen gewohnt, ca 10 Gehminuten von der Uni, und vermutlich 50% der anderen Austauschstudenten haben dort gewohnt. Es gibt noch einige andere Wohnheime von denen man die Uni sehr gut erreichen kann, diese sind etwas älter und dadurch bisschen günstiger und sehr wenige der Studenten von BI leben da.

4. Universität & Kursangebot

Die Universität ist sehr modern und bietet sehr viele Möglichkeiten zum Lernen (neben der Bib, habe noch nie ein Gebäude gesehen mit sovielen Optionen um Gruppenarbeiten etc. zu machen). Die Mensa, zwei Cafes (1 davon ein Starbucks), eine mini Supermarkt, eine Studentenbar und ein Fitnesscenter befinden sich im Gebäude. Das Kursangebot ist bis auf 1-2 Kursen komplett auf wirtschaftliche Themen beschränkt, da aber breit gefächert, da es unzählige Studiengänge an der BI gibt. Außerdem gibt es einen Bloomberg Raum, den man als Student an der BI beliebig nutzen kann.

5. Der Universitätsstandort

Die Uni liegt in Nydalen, einem ehemaligen Industriegebiet, das in den letzten Jahren komplett umgebaut wurde. Das größte Einkaufszentrum (mit Kino) der Stadt befindet sich quasi nebenan und sehr viele neue Wohnung sind rundherum in den letzten Jahren entstanden bzw. werden momentan gebaut. Direkt vor der Uni befindet sich die U-Bahn Station, sowie eine Busstation, von da aus ist man in 15-20 Minuten in der Innenstadt/am Hauptbahnhof. Außerdem befindet sich der Fluss der in die Innenstadt fließt direkt neben der Uni.

6. Angebote für Studierende

An der BI gibt es unzählige Studentenverbindungen für Sport, Outdoor Ausflüge, etc. Des weiteren findet ca. 1 mal im Monat das sogenannte "Bi-inner" statt, ein "gratis" Abendessen für bis zu 200 Personen, für welches man sich anmelden muss (bzw. man kann auch aushelfen beim Kochen/Dekorieren). Am Anfang des Semesters fand die "Buddyweek" statt, an der alle Austauschstudenten und "Erstis" mit deren Buddys (man wird in Gruppen zu 10 eingeteilt) teilnahmen. Darin enthalten waren eine Bootsparty, Konzerte etc (jeder Tag aber mit extra Kosten-Tickets!). Außerdem gab es ca 1 mal monatlich Angebote vom International office für Museen etc.

7. Öffentliche Verkehrsmittel

Die Öffis sind in Oslo sehr gut ausgebaut, Semesterticket gibt es leider keines, deshalb muss man sich immer 30 Tages Studententickets (~45€) kaufen. Die U Bahn linien fahren teilweise bis in die angrenzende Stadt oder auch sehr weit in die Natur, was man perfekt zum wandern bzw langlaufen nutzen kann. Generell sind die Ubahnen ziemlich leer, nur in einigen der Buslinien kann es dazu kommen das es bisschen voll wird (und man mal keinen Sitzplatz bekommt). Außerdem sind die Fähren im öffentlichen Ticket inkludiert, sprich auf einige der Inseln im Oslofjord kann man kostenlos mit dem Zone 1 Ticket fahren (für weiter entfernte Inseln muss man nur extra Zonen kaufen).

ERFAHRUNGSBERICHT

Auslandsaufenthalt



universität
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
International Support
international-wiwi@univie.ac.at

Gastuniversität: BI Norwegian Business School

Aufenthaltszeitraum: August 2019 - Dezember 2019

8. Klima und Wetter

Es ist natürlich etwas kälter als in Wien. Da das Semester schon Mitte August startet hat man jedoch noch einige warme Tage, an denen man auf jedenfall im Fluss/See/Meer schwimmen gehen sollte. Ab Oktober war es dann oft kalt und nass und Anfang November gab es den ersten Schnee (fast 10 cm). Jedoch war es nie extrem kalt, zwar gab es einige Tage mit -5°C morgens, aber generell hatte es meist um die 3-4°C im November/Dezember. Mitte Dezember hat man aufgrund der nördlicheren Lage natürlich auch bei weitem weniger "Sonnenstunden" (von ca 9-15 Uhr), jedoch ist das bei der Anreise umgekehrt.

9. Reisen und Ausflüge

Ich habe insgesamt 4 Reisen/Ausflüge gemacht (Region Geirangerfjord, Trolltunga, Tromso und Stockholm). Die Wanderausflüge sollte man relativ schnell nach der Ankunft planen (Preikestollen, Trolltunga, etc.), da diese meist nur bis Mitte September geöffnet sind. Dafür ist es am einfachsten ein Auto zu mieten und nach Airbnbs zu suchen, ist relativ gesehen sehr günstig. Mitte November konnte ich glücklicherweise die Nordlichter in Tromso sehen (90-100€ hin- und rückflug). Zu empfehlen sind auch Zugreisen nach Bergen oder Stockholm, oder auch Flugreisen mit SAS oder Norwegian (Under 26 Kampangencode) in oder rund um Skandinavien (einige Studenten sind auch sehr günstig nach Island geflogen!)

10. Lokale Besonderheiten

Generell gesehen ist Oslo/Norwegen nicht viel anders als Wien/Österreich. Als lokale Besonderheiten würde ich Dinge einstufen die generell in Skandinavien gültig sind. Das ist bspw. der Konsum von Snus, dadurch wird kaum geraucht, sowie der Verkauf von Alkohol. Es gibt eigene Geschäfte an welchen man Alkohol mit mehr als 5% kaufen kann, und das Trinken in der Öffentlichkeit ist generell verboten (aber oft "geduldet"). Viele der Bars/Clubs haben ein Alterslimit von 23/25/27+ (speziell am Wochenende). Außerdem werden öfter betrunkene Personen aus Bars/Clubs geschmissen, da den Betreibern sonst ein temporärer Lizenz Entzug droht. Außerdem wird eigentlich überall per Karte bzw Handy bezahlt!

11. Unbedingt zu beachten (etwaige Probleme bei der Organisation)

Ich hatte keine Probleme, sollte es jedoch welche geben, das International Office an der BI ist eigentlich fast durchgehend besetzt, bzw im Notfall auch das SSC, welches sogar sonntags besetzt ist.

12. Persönliches Fazit

Jedenfalls ein Auslandssemester machen! Man lernt Studenten von allen Teilen der Welt kennen und auch mal ein anderes Leben an der Uni. So war beispielsweise der Umgang zwischen Prof und Studenten ganz anders (man hat sich per Vornamen angesprochen), aber auch generell die Kurse (mehr Teamarbeit bezogen). Die meisten Kurse waren auch einfacher als gedacht (einerseits zu bestehen, aber auch gute Noten zu erreichen). Norwegen/Oslo war für mich persönlich sicher eine perfekt Wahl, das Land hat sehr viel zu bieten und die Uni ist sehr modern und international ausgerichtet. Nur die hohen Preise in Norwegen waren schmerzhaft, jedoch hat man sich nach einigen Wochen daran angepasst (Too good to go, extra Rabatte in speziellen Restaurants für BI Studenten, Gronland für Obst/Gemüse, ...)